



Protokoll Treffen der AG Bürgerbeteiligung & Verwaltung

4. Treffen		28.05.2020 17:00 - 19:00 Uhr	
Raum	Digital (unser.gera.de/raeume)	Teilnehmer	7
Moderation	Juliane Superka (beratungsraum GmbH)		
Sprecher	Anne Kathrin Hildebrand & Peter Glotz		
Städtische Vertreter	Rainer Schmidt (Leiter der Bibliothek Gera), Alexander Leonhardt (Amtsleiter Zentrale Steuerung)		
Protokoll	Friederike Ostwald (beratungsraum GmbH)		

Tagesordnung

In der Sitzung gewählte Sprecher der AG Bürgerbeteiligung & Verwaltung:

Anne Kathrin Hildebrand & Peter Glotz

1. Vorstellung der Projektorganisation durch Herrn Leonhardt, Amt für zentrale Steuerung

Drei Kernbotschaften:

- Verwaltung hat sich im Laufe des Projekts stärker strukturiert (Arbeitsgruppen, Strategiekreis).
- Gera - als Kernregion zwischen wirtschaftlichen Zentren - soll als innovativer Ort zum Leben, Wohnen und Arbeiten nach außen strahlen.
- Jede Idee wird einem Nachhaltigkeits-Check unterzogen - sie muss ökologisch, sozial und ökonomisch sein.

2. Check-in

Test des Instrumentes „Slido“: Was ist für Sie „Smart City“?

- Neues ausprobieren
- Neugier wecken
- Gelegenheit nutzen, um Leute anzusprechen
- Schnelle, einfache Lösungen

3. Vorstellung des Moderationsteams

4. Auswertung der Smart City Umfrage (Ergebnisse siehe Anlage zum Protokoll)

- AG Bürgerbeteiligung & Verwaltung:
 - gute Bewertung der bisherigen Arbeit
 - Wunsch nach Beteiligungsrichtlinien und Einbezug des Stadtmarketings
 - Was können mögliche Pilotprojekte sein?

- Start der Ideenwettbewerbe nächste Woche - verschiedene Bevölkerungsgruppen können für ihre Idee Preise gewinnen (Wie könnten Sie von Smart City profitieren?)
- Dokumentation/Protokollierung der Sitzungen muss besser werden
- mehr Information/Werbung für die Termine der AGs notwendig - Tilia erstellt ein **Kommunikationskonzept** - welche Formate könnten noch wirksam sein? (z.B. Straßenbahnwerbung) - was beinhaltet dieses Konzept? Was bedeutet es für die AG Bürgerbeteiligung? - Vorstellung gewünscht

5. Diskussion und weiteres Vorgehen

a) Themen:

- Hintergrund **Beteiligungsrichtlinien**:
 - Stadtrat entscheidet über Projektauswahl; Frage nach Entstehung der Projekte - Transparenz schaffen für Auswahlprozess
 - mögliche Hürde: viele Menschen können sich unter Smart City nichts Konkretes vorstellen - ist es für Beteiligungsrichtlinien noch zu früh? - Entscheidung des Stadtrates könnte anhand konkreter Beispiele leichter fallen
- Berücksichtigung bereits **vorhandener Projekte**:
 - Bsp. Geras Neue Mitte als kontroverses Bürgerbeteiligungsprojekt - Smart City als Chance, neue Bevölkerungsgruppen anzusprechen und zu begeistern, die bisher negative Erfahrungen damit gemacht haben
 - Frage: Wo erreicht Bürgerbeteiligung vielleicht auch ihre Grenzen?
- Gibt es **Vorzeigeprojekte** zum **digitalen Rathaus**? - Hamburg, Speyer, Augustusburg (Dresden), weitere Beispiele bei Keynotes auf unser.gera.de
 - Teilnehmer werden bis zur nächsten Sitzung best practices zusammentragen und vorstellen
- Aufgabe der AG Bürgerbeteiligung kann das Ausprobieren sein! - in anderen AGs relativ spezifische Gruppen (Wirtschaft, Wissenschaft)
- Wie kann man die **Bekanntheit** des Projekts in der Bevölkerung erhöhen?
 - in Stadtteilzentren (Lusan, Bieblach), Jugendclubs und Begegnungsstätten gehen
 - in Bibliotheken gehen: Projekte vereinen - z.B. Onleihe (=greifbar) und Smart City gleichzeitig vorstellen
→ **eine der nächsten AG-Sitzungen in der Bibliothek abhalten**; über gezieltes Marketing Teilnehmerkreis vergrößern (z. B. Facebook-Account der Bibliothek)
 - Wie kann man das Projekt in **Schulen** vorstellen? - nächste Sitzung der AG Bildung & Kultur wird eine Diskussionsrunde mit Schülern sein; je nach Rückmeldung könnten weitere Veranstaltungen das Projekt in Schulen bewerben
 - **Biergarten-Runde** zum Thema Smart City, lockeres Ambiente (Sommer) - Zusammenarbeit mit Gastro-Szene
 - Wie sprechen wir **Migranten** an? - evtl. Vertreter für die nächste AG-Sitzung einladen (zuständig: Hr. Glotz)

TO DO:

Best practices zur smarten Verwaltung sammeln und zur nächsten Sitzung kurz vorstellen	Alle Teilnehmer
Vertreter/Experten zur Integration von Migranten kontaktieren und für die nächste Sitzung einladen	Hr. Glotz

b) Organisatorisches:

Nächste Sitzung: 06.07.20 digital

- Einladung Hr. Tietz zur Erläuterung Kommunikationskonzept
- weitere Inhalte: Best practice-Beispiele auswerten, konkrete Planung Bibliotheks- und Biergartenrunde
- zuvor interner Datenraum zum Austausch von Dokumenten, Sammeln von Ideen (Fr. Superka schickt Link per E-Mail)
- mögl. Termin Bibliotheks-Treffen: **03.08.20** (Hr. Schmidt prüft)
- anschließend alle 4 Wochen, **jeden ersten Montag im Monat**

TO DO:

Erstellung Datenraum zum internen Dokumentenaustausch	Fr. Superka
Hr. Tietz von Tilia zur nächsten Sitzung einladen und um Vorstellung des Kommunikationskonzepts bitten	Fr. Superka
Terminprüfung 03.08.20 für Bibliothekstreffen	Hr. Schmidt